

[SAPMO-BArch DY 30/J IV 2/202/510
Horst Schmitt an Herbert Häber, 09.12.1976
Abschrift vom handschriftlichen Original]

9/12. 76

Lieber Herbert!

Zunächst eine Bitte: Ich habe Gerhard kein Wort von unserem Gespräch am letzten Sonntag gesagt. Deshalb würde ich Dich bitten, falls er mit Dir in Kürze spricht, ebenfalls nichts davon zu erwähnen.

So, nun zu meinem eigentlichen Anliegen. Ich möchte Dich davon informieren, daß sich nach meinem Eindruck bei Gerhard nach vielen Diskussionen, die in den letzten Tagen beide hatten, scheinbar nun doch die Auffassung verfestigt, daß er eigentlich in der Lage sein müßte, zumindestens noch für eine Legislaturperiode seine Funktion als Vorsitzender ausüben zu können. Allerdings ist er morgen, am Freitag, nochmals zu einer Kontrolluntersuchung im Regierungskrankenhaus und will offensichtlich die Möglichkeit nutzen, auch deren Standpunkt noch dazu zu hören.

Im Augenblick ist mein Eindruck, daß es von Tag zu Tag mit ihm aufwärts geht. Sein Gesundheitszustand ist, soweit ich das beurteilen kann, wesentlich besser, er arbeitet intensiv an den konzeptionellen Vorstellungen für den Parteitag (ohne daß ich Dir allerdings im Moment sagen kann, wie weit die Sache gediehen ist und wie weit reif sie schon ist). Am Sonnabend wird er an der Kreisdelegiertenkonferenz Wedding teilnehmen und dort das Schlußwort halten, von dem wir möglichst etwas am Dienstag in der „Wahrheit“ im Wortlaut veröffentlichen wollen. Die Konferenz wird durchgeführt in der Hochschulbrauerei Amrumer Straße und beginnt um 14.00 Uhr. Vielleicht wäre es nicht verkehrt, wenn Du jemanden von ADN dorthin schicken läßt.

Du siehst also, daß seine Aktivitäten zunehmen, und das ist von großem Wert für die Partei.

Mir schien es wichtig, Dich dies wissen zu lassen. Übrigens, am Sonntag bin ich für Dich auch telefonisch erreichbar.

So – noch eins. Aus betriebstechnischen Gründen kann die Nullnummer in unserer Druckerei erst am kommenden Dienstag gedruckt werden. Ich hoffe also, daß ich im Laufe des Mittwochs nächster Woche Dir die Exemplare zustellen kann.

Übrigens freut sich Gerhard über die von Dir angekündigte Einladung zu E.H. im Januar sehr. Wie auch immer entschieden wird – ich glaube, das ist gut und richtig.

Mit besten Grüßen
Horst Schmitt